

Niederschrift über die

öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzungstag: 27.03.2012
Sitzungsort: Gymnasium in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Raum 1.03
Bahnhofplatz 4, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Dauer: 15:10 Uhr - 17:00 Uhr

| Verbandsmitglieder | Stimmen | Name | Funktion |
|---|---------|--|----------------------|
| Gemeinde Aying | 1 | Erster Bürgermeister Johann Eichler | Verbandsrat |
| Gemeinde Brunnthall | 0 | Erster Bürgermeister Stefan Kern abwesend | Verbandsrat |
| Gemeinde Brunnthall | 1 | Zweiter Bürgermeister Manfred Hahnel | Verbandsrat |
| Gemeinde Höhenkirchen- Siegertsbrunn | 1 | Mindy Konwitschny | Verbandsrätin |
| Gemeinde Höhenkirchen- Siegertsbrunn | 1 | Erste Bürgermeisterin Ursula Mayer | Verbandsrätin |
| Gemeinde Hohenbrunn | 1 | Erster Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair | Verbandsrat |
| Gemeinde Hohenbrunn | 0 | Klaus Lössl abwesend | Verbandsrat |
| Gemeinde Hohenbrunn | 1 | Rüdiger Weber | Verbandsrat |
| Gemeinde Neubiberg | 1 | Erster Bürgermeister Günter Heyland | Verbandsrat |
| Gemeinde Neubiberg | 0 | Kirsten Siebert abwesend | Verbandsrätin |
| Gemeinde Neubiberg | 1 | Gregor Röslmeier | Verbandsrat |
| Gemeinde Neubiberg | 1 | Elisabeth Stettmeier | Verbandsrätin |
| Gemeinde Ottobrunn | 0 | Petra Kaiser | Verbandsrätin |
| Gemeinde Ottobrunn | 1 | Erster Bürgermeister Thomas Loderer | Verbandsvorsitzender |
| Gemeinde Ottobrunn | 1 | Doris Popp | Verbandsrätin |
| Gemeinde Ottobrunn | 1 | Ariane Wißmeier-Unverricht | Verbandsrätin |
| Gemeinde Putzbrunn | 0 | Britta Becker abwesend | Verbandsrätin |
| Gemeinde Putzbrunn | 1 | Martina Hechl | Verbandsrätin |
| Gemeinde Putzbrunn | 1 | Erster Bürgermeister Edwin Klostermeier | Verbandsrat |
| Landkreis München | 0 | Helmut Horst abwesend | Verbandsrat |
| Landkreis München | 3 | Landrätin Johanna Rumschöttel | Verbandsrätin |
| Landkreis München | 3 | Regina Wenzel | Verbandsrätin |

Von der Verwaltung anwesend:

Frau B. Horn (Geschäftsleiterin des Zweckverbands)
Herr P. Ries (Mitarbeiter des Zweckverbands)
Herr F. Leininger (Mitarbeiter des Zweckverbands)

Vom Landratsamt München anwesend:

Frau N. Steinbach (Leiterin der Abteilung 3)
Frau R. Hedrich (Leiterin Sachgebiet 3.2)
Frau R. Davis (Sachgebiet 3.2)

Der Verbandsvorsitzende eröffnet um 15:10 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

TOP 1 Bericht des Verbandsvorsitzenden

Der Verbandsvorsitzende informiert die Verbandsräte über den Antrag der Realschule Neubiberg vom 24. Januar 2012 auf Einrichtung einer gebundenen Ganztagsklasse. Aufgrund der vom Kultusministerium vorgegebenen Antragsfrist bis zum 16. März 2012 wurde der Antrag der Realschule Neubiberg als Eilhandlung bereits vollzogen. Die BürgermeisterInnen der sieben Zweckverbandsgemeinden wurden von der Zweckverbandsverwaltung im Vorfeld über die anfallenden Folgekosten informiert. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Eilhandlung gilt somit als genehmigt.

Herr Loderer berichtet, dass nach einer Besichtigung des Gymnasiums Oettingen (Modellschule Bayern) durch die Zweckverbandsverwaltung und Vertreter des Gymnasiums Neubiberg der Südtrakt des Gymnasiums Neubiberg nun nach dem „Oettinger Modell“ (Gliederung der Unterstufe in Jahrgangsstufenbereiche) ausgebaut werden solle. Diese Planungsänderung wird von der Verbandsversammlung einvernehmlich begrüßt.

Der Verbandsvorsitzende berichtet weiter über den Baufortschritt bei der Generalsanierung des Gymnasiums Neubiberg und weist auf den Termin für das Richtfest am Donnerstag, den 26. April 2012 um 15:00 Uhr hin.

Der Verbandsvorsitzende verweist auf das als Tischvorlage ausgeteilte Rechnungsergebnis der Jahresrechnung 2011 und den dazugehörigen Rechenschaftsbericht.

Herr Loderer berichtet über das Ergebnis der Kreistagssitzung am 26. März 2012. Der Kreistag habe in dieser Sitzung beschlossen, dass der Abbruch und Neubau der Bauteile A und B des Gymnasiums Ottobrunn – entgegen dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 24. Januar 2012 - nicht im Rahmen eines PPP-Projektes realisiert werden solle. Damit müssten die Verbandsräte des Landkreises Münchens bei allen noch erforderlichen Entscheidungen der Verbandsversammlung vor Versand der Ausschreibungsunterlagen, bei denen nach Verbandssatzung eine 2/3 - Mehrheit notwendig wäre – gegen diesen stimmen. Die Verbandsräte des Landkreises München hätten eine entsprechende Weisung erhalten. Eine PPP-Realisierung sei daher nicht mehr möglich.

Herr Loderer bedauert diese Entscheidung, da sie eine Missachtung des eindeutigen Votums der Verbandsgemeinden sei.

TOP 2 Festlegung der Tagesordnungspunkte, die nicht öffentlich behandelt werden sollen

Die Verbandsversammlung ist damit einverstanden, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 24.01.2012

Auf Wunsch der Landrätin wird folgende Protokollergänzung beim Tagesordnungspunkt 7 eingefügt:

„Frau Landrätin Johanna Rumschöttel weist darauf hin, dass kein belastbares Zahlenmaterial vorläge, um eine so weitgehende Entscheidung treffen zu können. Zudem sei die Risikobewertung insbesondere bei den Bestandsgebäuden äußerst schwierig. Außerdem könne eine termingerechte Fertigstellung des Neubaus auch bei einer konventionellen Realisierungsweise eingehalten werden.“

Frau Regina Wenzel bittet bei der Anwesenheit einzufügen, dass Sie entschuldigt gewesen sei. Die Zweckverbandsverwaltung sichert zu, diese Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche entsprechend einzuarbeiten. Die Verbandsräte erhalten mit der nächsten Ladung einen neuen Ausdruck des Protokolls, in dem alle oben genannten Änderungen eingearbeitet sind.

Weitere Einwände werden nicht erhoben, das Protokoll gilt daher mit oben genannten Änderungen als genehmigt.

TOP 4 Realschule Neubiberg Generalsanierung Turnhalle

Der Verbandsvorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Es gebe gravierende bautechnische Argumente (Einsparungen im Unterhalt und weniger aufwändige Ausführung) für die Errichtung eines Flachdachs. Im Rahmen der Überprüfung dieser Alternative wurde festgestellt, dass die Mehrkosten eines Flachdachs im Vergleich zur reinen Sanierung des Sheddaches ca. 480.000 € betragen. Damit seien für die Baumaßnahme Gesamtkosten von ca. 1,12 Mio. Euro anzusetzen. Nachdem damit die Kostengrenze der Regierung von Oberbayern für die Generalsanierung einer Dreifachturnhalle erreicht sei, habe die Zweckverbandsgeschäftsstelle weitere notwendige und sinnvolle Maßnahmen, die im Rahmen einer ganzheitlichen Sanierung der Zweifachturnhalle mit ausgeführt werden sollten, geprüft. Die Kosten hierfür betragen ca. 490.000 €, so dass die Kosten einer

Generalsanierung ca. 1.610.000 € betragen würden. Herr Loderer weist darauf hin, dass die Verbandsgemeinden bei einer Generalsanierung – laut Zweckverbandssatzung - an der Finanzierung beteiligt würden. Daher sei in der Beschlussvorlage nachrichtlich aufgeführt, wie groß der Unterschied zur Finanzierung über die Kreisumlage sei.

Herr Erster Bürgermeister Johann Eichler erkundigt sich, warum hier eine - nach seiner Ansicht - einfache Bauunterhaltsmaßnahme nunmehr als Generalsanierung ausgeführt werden solle, wodurch die Verbandsgemeinden neuerlich finanziell belastet würden. Damit werde die mangelnde Solidarität des Landkreises gegenüber den Zweckverbänden und den Verbandsgemeinden deutlich.

Frau Landrätin Johanna Rumschöttel weist diesen Vorwurf entschieden zurück. Die Haushaltsmittel für die Dachsanierung stünden seit Jahren zur Verfügung, seien jedoch von der Zweckverbandsverwaltung nicht abgerufen worden. Der Verbandsvorsitzende merkt an, dass Haushaltsmittel unter anderem wegen der mangelnden Personalausstattung der Zweckverbandsgeschäftsstelle nicht abgerufen worden seien. Dadurch konnten nicht alle Maßnahmen durchgeführt werden, die ursprünglich geplant waren.

Die Landrätin weist darauf hin, dass in dem vorgelegten Vergleich der Kreisumlagenfinanzierung und Umlagenfinanzierung nicht berücksichtigt werde, dass in der Folge die Finanzierung bei allen anderen Zweckverbänden des Landkreises München geändert werden müsse. Die Kreisumlage würde dann deutlich höher ausfallen als bisher.

Im Rahmen einer längeren Diskussion vertreten einige Verbandsräte die Meinung, dass eine Diskussion über eine Satzungsänderung und eine damit verbundene Änderung der Finanzierung dringend notwendig sei. Frau Landrätin Johanna Rumschöttel merkt an, dass diese Debatte im Kreistag geführt werden müsse, die anwesenden Kreisräte könnten hierzu einen entsprechenden Antrag stellen. Frau Landrätin Johanna Rumschöttel selbst sehe allerdings keine Veranlassung, eine Grundsatzdebatte über die Zweckverbände im Kreistag anzustoßen.

Herr Gregor Röslmeier erscheint um 16:40 Uhr zur Sitzung.

Auf die Frage einiger Verbandsräte, welche der aufgeführten Maßnahmen notwendig und sinnvoll seien, teilt Herr Peter Ries mit, dass alle genannten Teilmaßnahmen in den nächsten 2 bis 3 Jahren sowieso anfallen würden.

